

## **Terms and Conditions**

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

### Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

### Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

(51. und 62.) zusammen mit dem Genkdo. des XXII. brit. A.R. hinter der Heeresgruppe „Mitte“ zur Verfügung des Generals Pétain, die beiden anderen (15. und 34.) hinter der Heeresgruppe „Reserve“ zu seiner eigenen Verfügung ausgeladen werden sollten. Von den Heeresreserven hatte General Pétain inzwischen die franz. 9. Inf.Div. (vgl. S. 51) der Heeresgruppe „Mitte“ zugeteilt, sie wurde von dieser der 5. Armee zugeführt. Im übrigen erhielt der Heeresgruppenführer, General Maistre, Befehl, Kräfte der 4. Armee zur Verstärkung der 5. verfügbar zu machen, die baldmöglichst zum Gegenangriff schreiten sollte. Für diesen Zweck beantragte General Maistre noch die Überlassung des XXII. brit. zur Ablösung des völlig erschöpften II. ital. A.R. Schließlich wurde aus dem rechten Flügel der 6. Armee, dem III. und XXXVIII. A.R., eine neue (9.) Armee unter General de Mitry gebildet (Befehlsübernahme am 17. Juli 9<sup>o</sup> vorm.), damit das A.D.R. 6 sich ganz der ihm neben der 10. Armee zufallenden Angriffsaufgabe zuwenden konnte. Die 9. Armee erhielt den Befehl, in enger Verbindung mit dem linken Flügel der 5. die Deutschen über die Marne zurückzuerfen.

Pétain war über den raschen Verbrauch seiner Reserven beunruhigt, da er einen weiteren deutschen Angriff an einem anderen Frontabschnitt, besonders an der Dife in Richtung auf Paris, für möglich hielt. Es machte den Eindruck, als ob die Schlacht an der Marne im Abflauen begriffen wäre, aber was würde mit den dann verfügbar werdenden deutschen Divisionen geschehen? Bisher waren vor der Front der Heeresgruppe „Mitte“ nur 20 frische Divisionen festgestellt worden, es waren also noch längst nicht alle deutschen Reserven eingesetzt. Stillschienen der Angriff bereits eingestellt zu sein, zu einem Einsatz der Divisionen 2. Linie war es hier gar nicht gekommen. Pétain brachte seine Bedenken Foch gegenüber schriftlich zur Sprache, er wies dabei auf die Wichtigkeit einer starken Abwehrfront nördlich der Dife hin.

